


Berlin, 24. September 1927.

Herrn  Karl Kraus,
Wien, IV.,
Lothringerstr. 4 od. 5

Sehr geehrter Herr Kraus!

Im Auftrage der Redaktion der wöchentlich erscheinenden Moskauer illustrierten »Krasnaja Niva«, der verbreitetsten literarischen Zeitschrift, die von Lunatscharsky (Kommissär für Volksaufklärung) und Stekloff (Redakteur der Zeitung »Iswestija«) redigiert wird, wenden wir uns in folgender Angelegenheit an Sie.

Die »Krasnaja Niva« hat zum Jahrestag der Oktoberrevolution eine Enquete unter den hervorragendsten Persönlichkeiten auf dem Gebiete der Kunst und Literatur unternommen, um auf diesem Wege festzustellen, was die russische Oktoberrevolution 1917 für die Kultur geleistet hat. Die Frage ist:

Welcher Art sind Ihrer Auffassung nach, die Auswirkungen und Folgen der russischen Revolution 1917 für die Weltkultur?

Wir erlauben uns, Sie höfl. zu bitten, an der Enquete teilnehmen zu wollen und Ihre werte Antwort — zehn bis zwanzig Druckzeilen — wenn möglich mit Ihrem Bild und Autogramm, das gleichzeitig veröffentlicht wird, bis spätestens 10. Oktober an unser Büro einzusenden.

Indem wir Ihnen im Voraus herzlich danken, hoffen wir sehr bald im Besitze Ihrer w. Antwort zu sein, und zeichnen

hochachtungsvoll

»Iswestia zik
SSSR u. Wzik«
u. »Krasnaja Niva«
Auswärtigs-Büreau

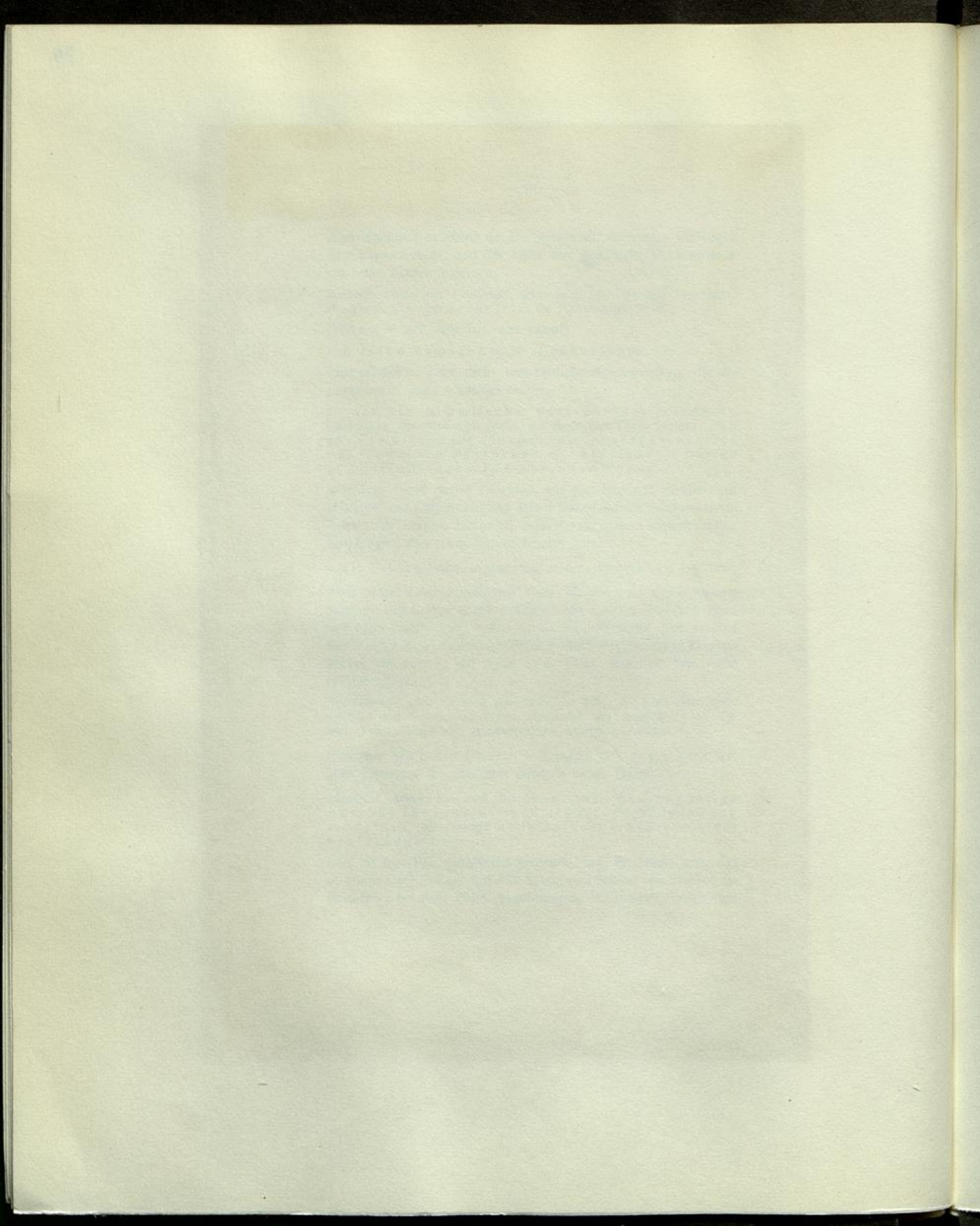
Vertreter der »Iswestija« und
»Krasnaja Niva«.
J. Gakin

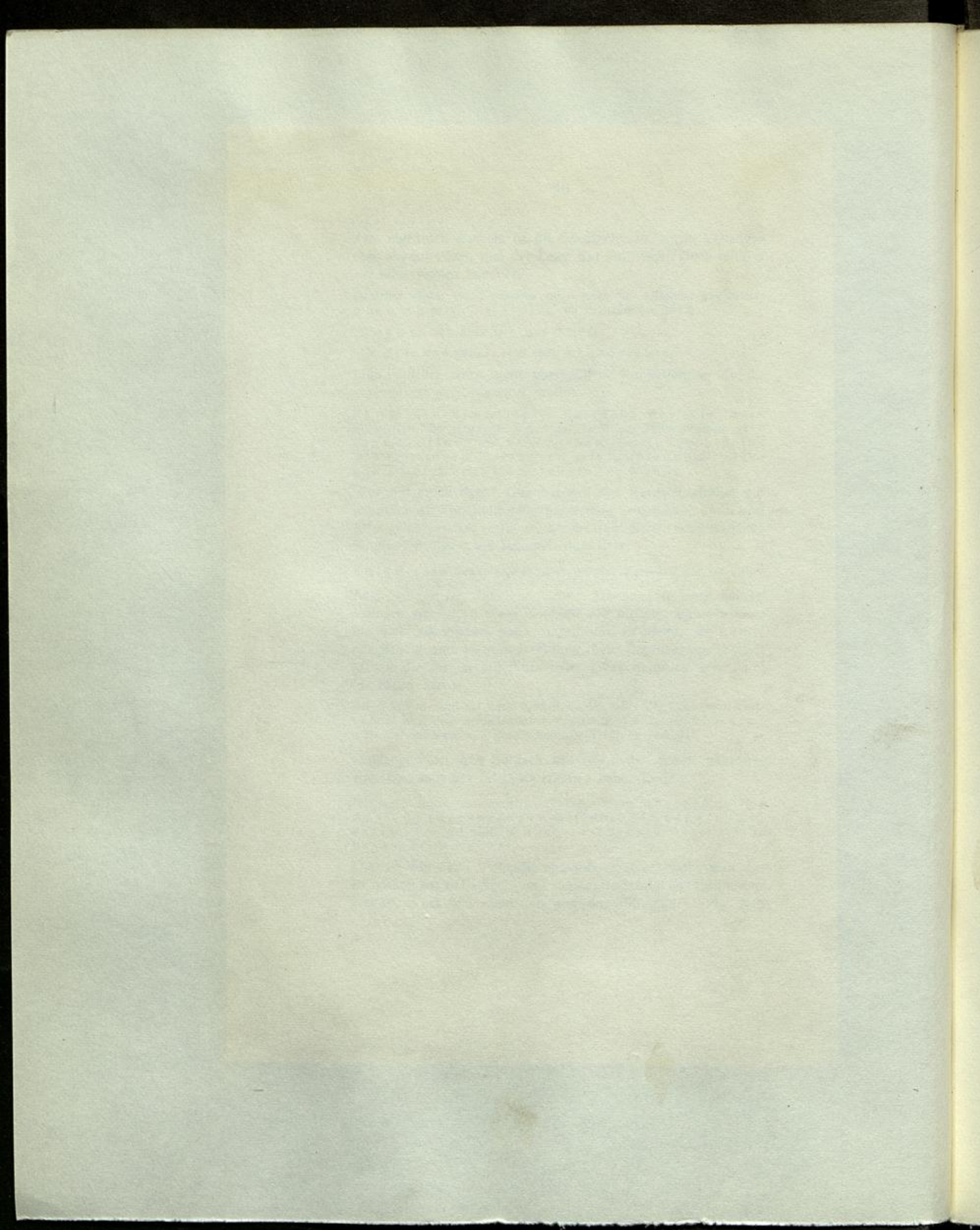
*Das Dokument ist 3. B. H.
mein Original in Berlin
Sommer Sozialistischer Republik*

*aus dem Original
KSS
im Brief
Herrn Kraus
Paris.*

Handwritten notes in red ink:
»Herr G. in der Enquete und bitte
auf die Karte
den Briefkasten zu schicken
ist im Briefkasten zu schicken
zur nicht.
M. G.

Handwritten initials:
L. G.
1. 2.





Die Antwort an Herrn Dr. Karl Kraus für N. Volkow
(in Original) 1924

Berlin, 24. September 1924.

Herrn Karl Kraus,

Wien, IV.,

Lothringerstr. 4 od. 5

Sehr geehrter Herr Kraus!

Im Auftrage der Redaktion der wöchentlich erscheinenden Moskauer illustrierten »Krassnaja Niva«, der verbreitetsten literarischen Zeitschrift, die von Lunatscharsky (Kommissär für Volksaufklärung) und Stekloff (Redakteur der Zeitung »Iswestija«) redigiert wird, wenden wir uns in folgender Angelegenheit an Sie.

Die »Krassnaja Niva« hat zum Jahrestag der Oktoberrevolution eine Enquete unter den hervorragendsten Persönlichkeiten auf dem Gebiete der Kunst und Literatur unternommen, um auf diesem Wege festzustellen, was die russische Oktoberrevolution 1917 für die Weltkultur geleistet hat. Die Frage ist:

Welcher Art sind Ihrer Auffassung nach die Auswirkungen und Folgen der russischen Revolution 1917 für die Weltkultur?

Wir erlauben uns, Sie höfl. zu bitten, an der Enquete teilnehmen zu wollen und Ihre wertige Antwort — zehn bis zwanzig Druckzeilen — wenn möglich mit Ihrem Bild und Autogramm, das gleichzeitig veröffentlicht wird, bis spätestens 10. Oktober an unser Büro einzusenden.

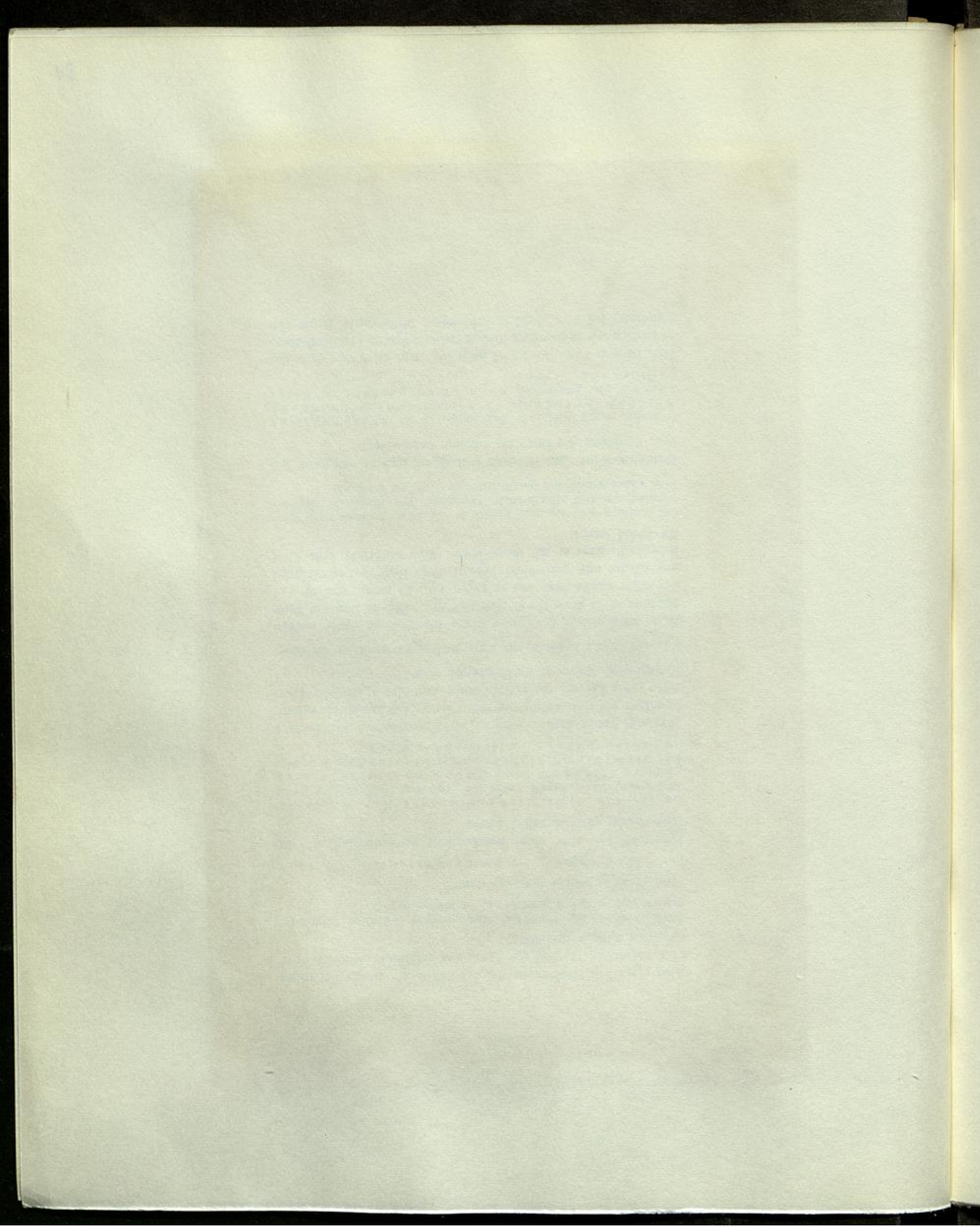
Indem wir Ihnen im Voraus herzlich danken, hoffen wir sehr bald im Besitze Ihrer w. Antwort zu sein, und zeichnen

hochachtungsvoll

Vertreter der »Iswestija« und
»Krassnaja Niva«.

J. Gakin





Wien, ~~5. Okt.~~ 4. Oktober 1924.

Herrn J. Gakin,
Vertreter der »Iswestija« und
»Krasnaja Niva«

Berlin-Halensee,
Hektorstraße 21^{II}

Sehr geehrter Herr Gakin!

Die Auswirkungen und Folgen der russischen Revolution für die Weltkultur bestehen meiner Auffassung nach darin, daß die hervorragendsten Vertreter auf dem Gebiete der Kunst und Literatur von den Vertretern der russischen Revolution aufgefordert werden, in zehn bis zwanzig Druckzeilen, wenn möglich mit ihrem Bild und Autogramm, das gleichzeitig veröffentlicht wird, also ganz im Geiste des vorrevolutionären Journalismus ihre Auffassung von den Auswirkungen und Folgen der russischen Revolution für die Weltkultur bekanntzugeben, was sich manchmal tatsächlich in vorgeschriebenen zehn bis zwanzig Druckzeilen durchführen läßt.

Hochachtungsvoll
Karl Kraus

**Die Auswirkungen und Folgen der russischen
Revolution für die Weltkultur**

(Ein Briefwechsel)

+ Kopie an I. M. M.

†

Berlin, 24. September 1924.

Herrn Karl Kraus,
Wien, IV., Lothringerstr. 4 od. 5

Sehr geehrter Herr Kraus!

Im Auftrage der Redaktion der wöchentlich erscheinenden Moskauer illustrierten »Krassnaja Niva«, der verbreitetsten literarischen Zeitschrift, die von Lunatscharsky (Kommissär für Volksaufklärung) und Stekloff (Redakteur der Zeitung »Iswestija«) redigiert wird, wenden wir uns in folgender Angelegenheit an Sie.

Die »Krassnaja Niva« hat zum Jahrestag der Oktoberrevolution eine Enquete unter den hervorragendsten Persönlichkeiten auf dem Gebiete der Kunst und Literatur unternommen, um auf diesem Wege festzustellen, was die russische Oktoberrevolution 1917 für die Weltkultur geleistet hat. Die Frage ist:

Welcher Art sind Ihrer Auffassung nach die Auswirkungen und Folgen der russischen Revolution 1917 für die Weltkultur?

Wir erlauben uns, Sie höfl. zu bitten, an der Enquete teilnehmen zu wollen und Ihre wertige Antwort — zehn bis zwanzig Druckzeilen — wenn möglich mit Ihrem Bild und Autogramm, das gleichzeitig veröffentlicht wird, bis spätestens 10. Oktober an unser Büro einzusenden.

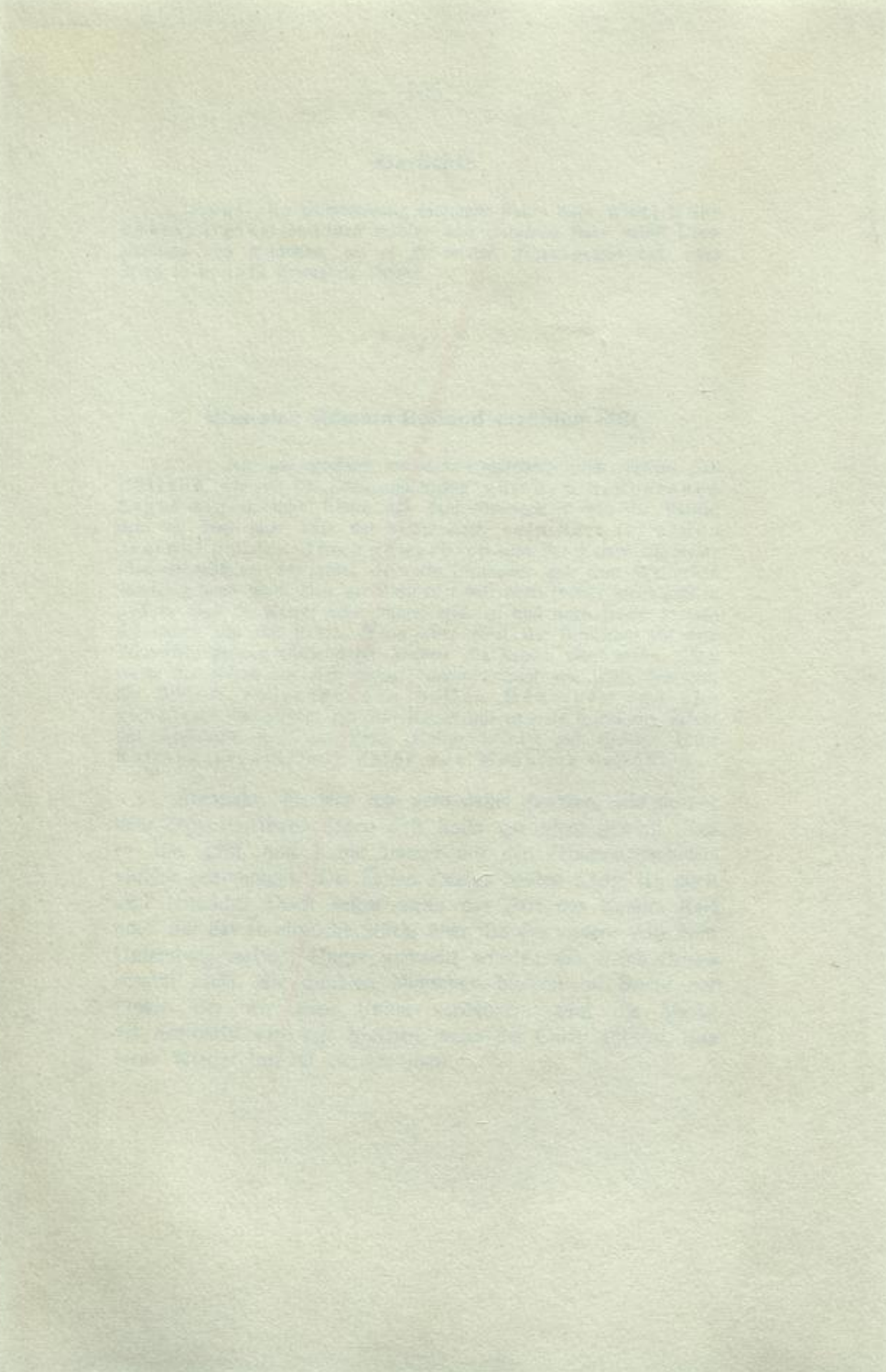
Indem wir Ihnen im Voraus herzlich danken, hoffen wir sehr bald im Besitze Ihrer w. Antwort zu sein, und zeichnen

hochachtungsvoll

Vertreter der »Iswestija« und
»Krassnaja Niva«.

J. Gakin





Wien, 4. Oktober 1924.

Herrn J. Gakin,
Vertreter der »Iswestija« und »Krassnaja Niva«
Berlin-Halensee, Hektorstraße 21^{II}

Sehr geehrter Herr Gakin!

Die Auswirkungen und Folgen der russischen Revolution für die Weltkultur bestehen meiner Auffassung nach darin, daß die hervorragendsten Vertreter auf dem Gebiete der Kunst und Literatur von den Vertretern der russischen Revolution aufgefordert werden, in zehn bis zwanzig Druckzeilen, wenn möglich mit ihrem Bild und Autogramm, das gleichzeitig veröffentlicht wird, also ganz im Geiste des vorrevolutionären Journalismus ihre Auffassung von den Auswirkungen und Folgen der russischen Revolution für die Weltkultur bekanntzugeben, was sich manchmal tatsächlich in vorgeschriebenen zehn bis zwanzig Druckzeilen durchführen läßt.

Hochachtungsvoll
Karl Kraus

